

Rezensionen von Buchtips.net

Dirk Trost: Blutgold (Thyra König, Band 1)

Buchinfos

Verlag: Edition M ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-2-496-70770-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 11,99 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Thyra König arbeitet als investigative Journalistin und ist an einem großen Fleischskandal dran. Der Artikel über den Fleischbaron Streyer, für dessen Recherche sie unwahrscheinlich viel riskieren musste, schlägt ein wie eine Bombe. Da bietet ihr ein Informant eine neue Story an, in deren Blickpunkt Markus Streyer, der Sohn des Fleischbarons stehen soll. Eine Story, die noch explosiver sein soll. Der zukünftige EU-Präsident sei in dunkle Mächenschaften verwickelt. Auf einer Kreuzfahrt von Hamburg nach Rotterdam rückt sie ihm auf die Pelle. Zur Seite steht ihr dabei der ehemalige Kommissar Folkert Mackensen, der aus persönlichen Gründen den Dienst quitiert hat und der vor einiger Zeit eine kurze Beziehung mit Thyra hatte. Die beiden werden ein Team, ohne zu ahnen, dass sich einer von ihnen bald im eiskalten Wasser der Ostsee wiederfindet.

Bisher hat sich der deutsche Autor Dirk Trost mit seinen beschaulichen Romanen um den Anwalt Jan de Fries eher im Bereich des Regionalkrimis bewegt. Mit „Blutgold“ startet jetzt eine neue Serie, in deren Mittelpunkt zwei Figuren stehen, die Leser der Jan-de-Fries-Geschichten bereits kennen. Nämlich dessen Tochter Thyra und Kommissar Mackensen. Anders als in der Anwaltsserie geht es hier weniger idyllisch zu. Schon das Einstiegskapitel ist nichts für zartbesaitete Gemüter, da hier der Mord an einer jungen Frau überaus bildhaft geschildert wird.

Überhaupt bewegt sich der Roman auf einem anderen Niveau, als die Jan de Fries-Geschichten. In der ersten Hälfte wechselt die Perspektive zwischen Thyra und ihrem Gegenspieler Markus Streyer hin und her, sodass man als Leser einen guten Einblick in das Seelenleben ihres Gegenspielers bekommt, der manch einem sicher ein wenig überzeichnet vorkommen wird. Im weiteren Verlauf der Handlung gibt es dann jede Menge Action, wobei auch hier die eine oder andere Szene etwas karikaturesk vorkommt. Doch man darf nicht vergessen, dass es ein Roman ist, der in erster Linie in unterhalten soll. Und das macht „Blutgold“ sehr gut, zumal Dirk Trost ein Händchen dafür hat, Spannung aufzubauen. Obgleich der Fall am Ende gut und plausibel aufgelöst wird, hat mir, insbesondere was die Figur des Markus Streyer angeht, etwas gefehlt, da er im ersten Drittel des Romans so viel Platz bekommen hat.

Stilistisch beweist Dirk Trost, dass er auch hier sein Handwerk versteht. Die Story fesselt von der ersten Seite und gerade das Verhältnis von Thyra zu Folkert Mackensen birgt noch Stoff für weitere Romane. Daher kann man sich auf Band 2 freuen, der im November erscheinen wird.

Mit „Blutgold“ legt Dirk Trost einen Krimi vor, der sich im Gegensatz zu seiner angestammten Jan de Fries-Reihe eher auf internationalem Parkett bewegt. Und das sehr gut. Das erste Abenteuer von Thyra König und Folkert Mackensen kann unterhalten und überzeugen, obgleich es an der einen oder anderen Stelle recht brutal zugeht. Insgesamt ein Auftakt, der neugierig macht.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[27. September 2022]